

Vortrag



wissensdurstig.de



Janina Stiel

Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen

Selbstbestimmung und Selbstständigkeit
23. Juni 2021 | 15.30 bis 19.20 Uhr

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.

- Interessenvertretung der älteren Generationen
- 120 Mitgliedsorganisationen
- Vertreten viele Millionen ältere Menschen
- Für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit



© BAGSO/Dietl

Die BAGSO - Themen und Handlungsfelder

- Altersdiskriminierung
- **Bildung**
- Demenz
- **Digitalisierung**
- Engagement
- Gesundheit
- Generationendialog
- Kommunale
Seniorenpolitik
- Mobilität
- Pflege
- Soziale Sicherheit
- Teilhabe
- Verbraucherschutz
- Vielfalt des Alters
- Wohnen im Alter

Überblick

- I. Lernen und Bildung im Alter
- II. Technik- und Medienkompetenz älterer Menschen in Deutschland
- III. Förderung digitaler Teilhabe
- IV. Was könnten Sie tun? Ein Vorschlag.

I Lernen im Alter - Perspektivenwechsel

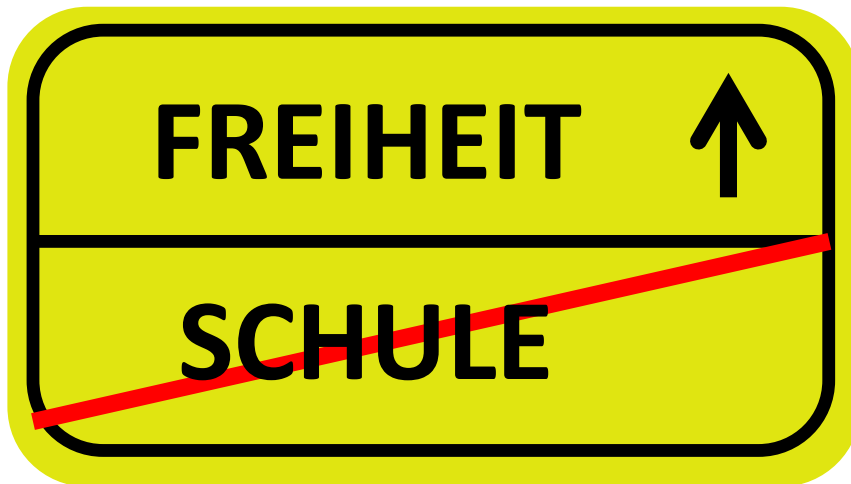


Warum ist Lernen auch im Alter wichtig?



- Es gibt zahlreiche Lernherausforderungen auch im Alter!
- Lernen dient zunächst dem Individuum, seiner **Persönlichkeitsentwicklung** und **Lebensqualität**
- **Prävention**: unter anderem werden Wohlbefinden, soziale Einbindung und Gesundheit davon günstig beeinflusst
- Unterstützt den Erhalt von **Selbstständigkeit**, **Selbstbestimmung**

Lernen im Alter – Besonderheiten



- Kognitive Veränderungen
- Sensorische Veränderungen
- Emotionale und motivationale Veränderungen

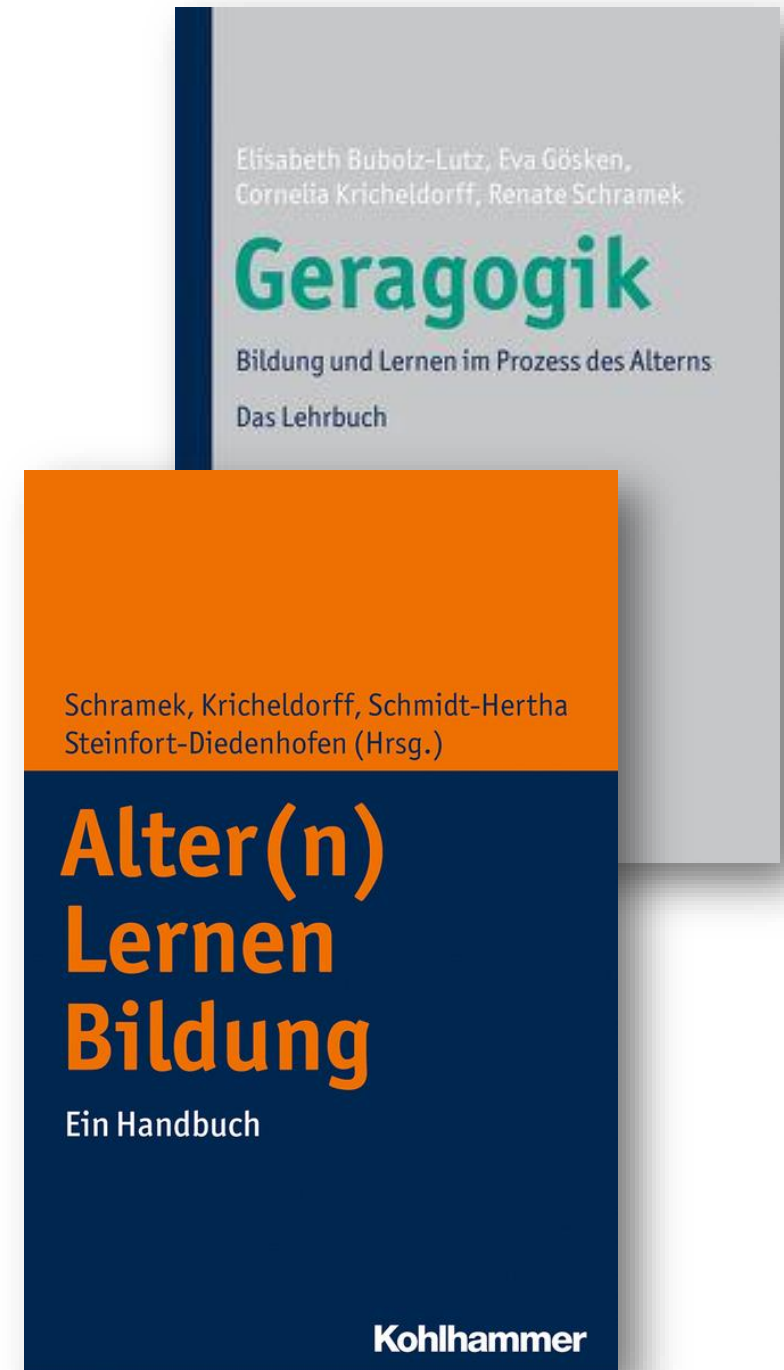
Große interindividuelle Unterschiede!

(Bubolz-Lutz & Stiel 2018)

Lernen im Alter – Geragogik

- Geragogik = wiss. Disziplin die Bildungsprozesse in der zweiten Lebenshälfte erforscht
- Lernen im Alter verändert sich: **kognitiv, sensorisch, motivational** (große interindividuelle Unterschiede)
- Die Geragogik fragt einerseits nach **spezifischen Lerninhalten und –zielen**, die mit dem Prozess des Alterns verbunden sind, andererseits danach, wie diese **Lernprozesse** in sinnvoller und bedarfsgerechter Form **gestaltet** werden können.
- Sie berücksichtigt die unterschiedlichen **Bildungsbiografien** und Lernherausforderungen, die das Altern mit sich bringt.

(Bubolz-Lutz et al. 2010)



Lernen im Alter – Geragogische Prinzipien

Verknüpfung von
Reflexion, Lernen
und Handlung

Selbstbestimmung
im Lernprozess

Gleichberechtigte
Haltung

Lernen durch
Erfahrungen und
Austausch

Kontakt,
Gemeinschaft und
Eingebundensein

Einbindung von
Sozialraum und
Lebenszusammenhang

Gestaltung
anregender und
sicherer Lernorte

Auseinandersetzung
mit
Wertvorstellungen

Differenzierung im
Lernprozess

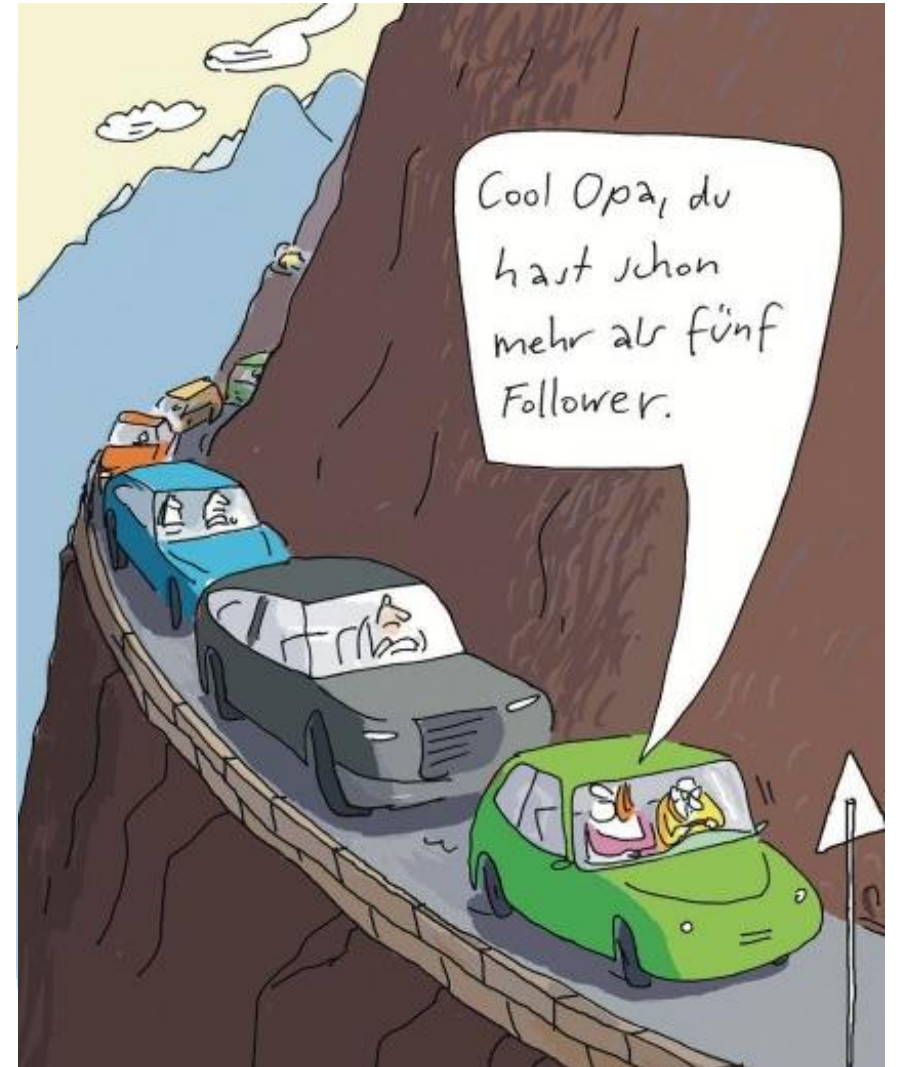
(Schramek & Stiel 2020; Bubolz-Lutz et al. 2010 136ff.; Köster et al 2008)

Einladung AK Geragogik

- Arbeitskreis der Sektion IV der DGGG
- Forum für Kolleg*innen, die in Wissenschaft und Praxis der Geragogik tätig sind
- Förderung von Selbstbestimmung und Partizipation bei Lern- bzw. Bildungsprozessen im Alter, für das Älterwerden und für den Umgang mit älteren Menschen
- Weiterentwicklung der Alter(n)sbildung auf nationaler wie internationaler Ebene sowie die Verzahnung von Forschung, Lehre und Praxis
- Wir laden zur Kooperation ein! www.ak-geragogik.de
- 23. Jahrestagung: 28+29.01.2022 (Köln oder virtuell)



II Technik- und Medienkompetenz älterer Menschen in Deutschland



Diskurse

Drohung: Exklusion

- Keine Gestaltungsspielräume/ Digitalisierung als Naturgewalt
- abnehmende Wahlmöglichkeiten zwischen analog und digital
- wer nicht mitmacht, wird „abgehängt“



Versprechen: Lebensqualität

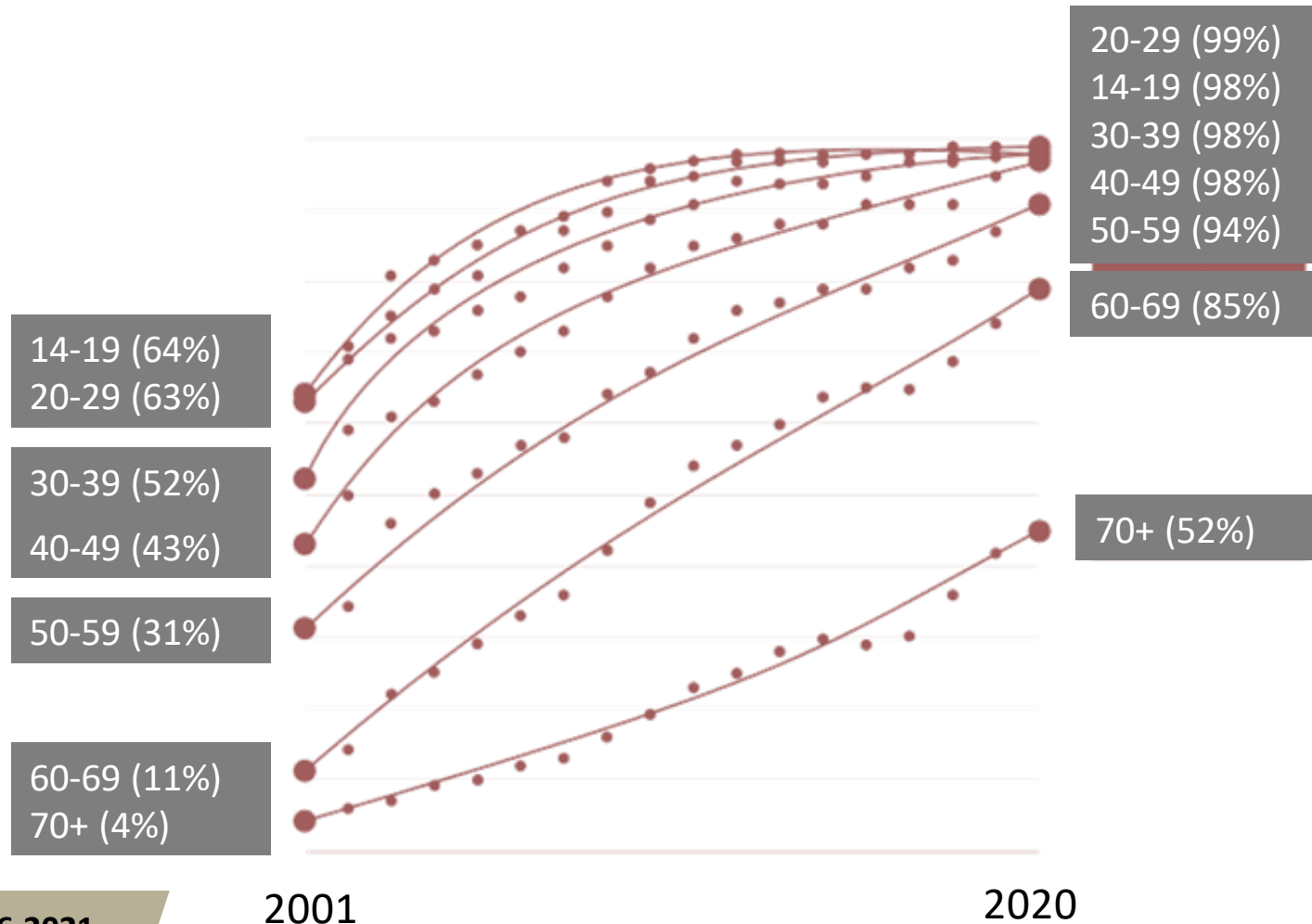
- wachsendes Interesse Älterer an Technologien
- Bereicherung des Lebens
- Erweiterung von Handlungsspielräumen
- länger Autonomie und Selbstbestimmung in eigener Häuslichkeit
- „Lösung“ von Strukturproblemen im ländlichen Raum und bei Immobilität

Definition & Messung



(Baacke 1998)

Zum Stand von TuM im Alter



Internetnutzung nach Altersgruppen im Zeitverlauf

Offliner 60+
in BRD:
ca. **9 Millionen Menschen**

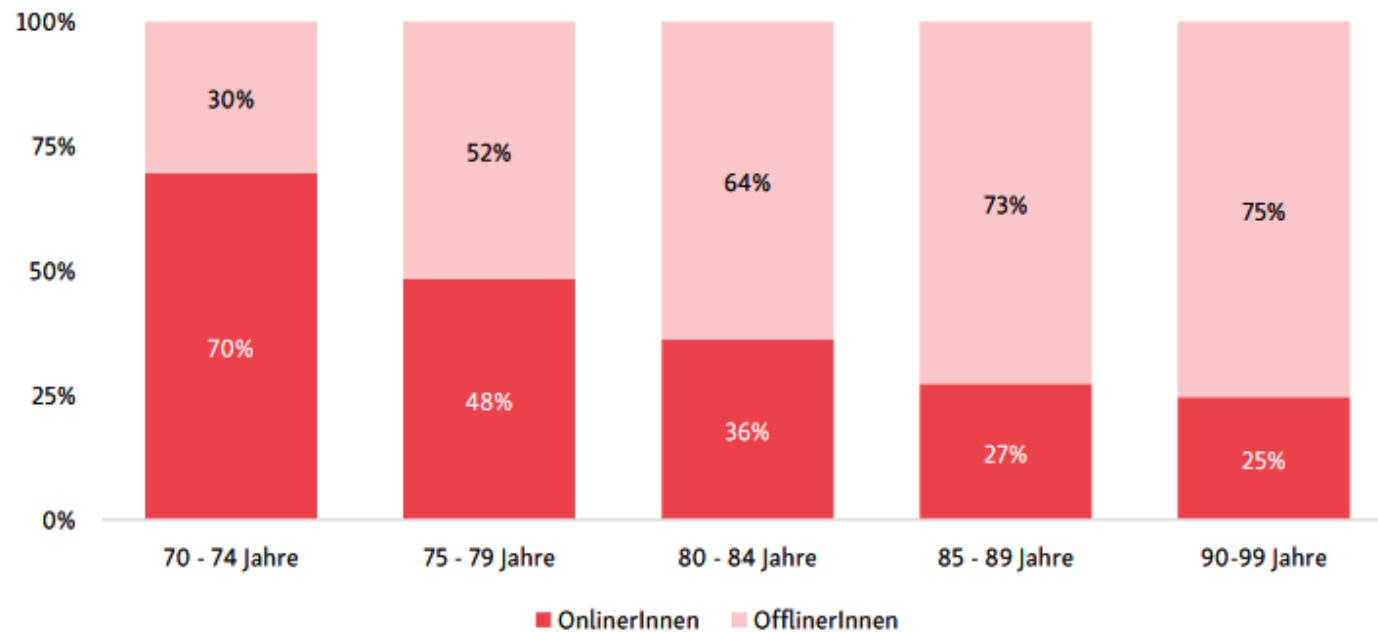
(D21 Digital Index 2020/21,
Statistisches Bundesamt
2019)

Zum Stand von TuM im Alter

Internetnutzung nach Altersgruppen

Frage 1) Nutzen Sie persönlich zumindest ab und zu das Internet?

Anteile 'Ja, ich nutze das Internet privat oder beruflich' sind OnlinerInnen | Anteile 'Nein' sind OfflinerInnen



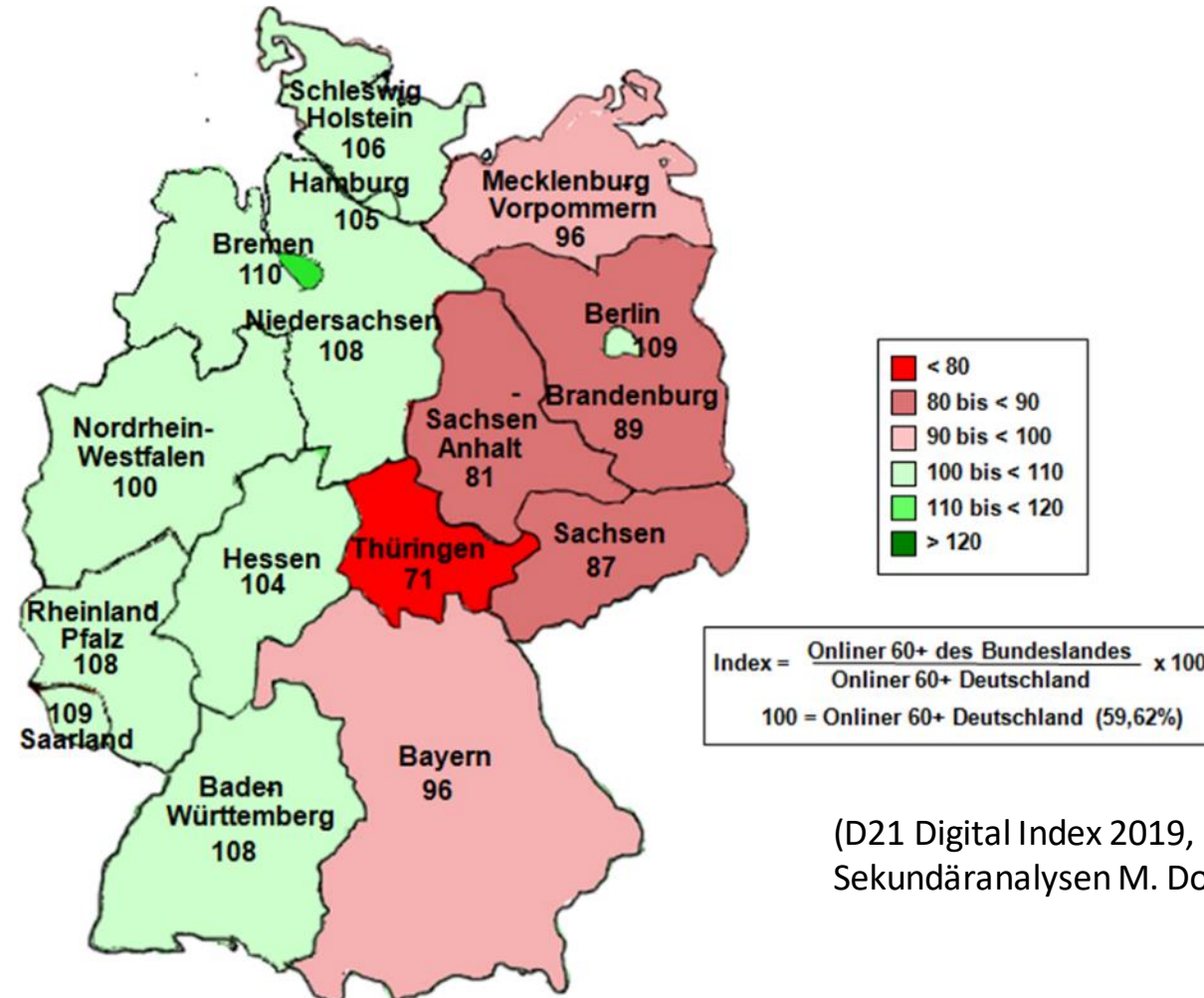
(D21 Digital Index 2020/21)

Zum Stand von TuM im Alter

Onliner ab 60 Jahren, 2018

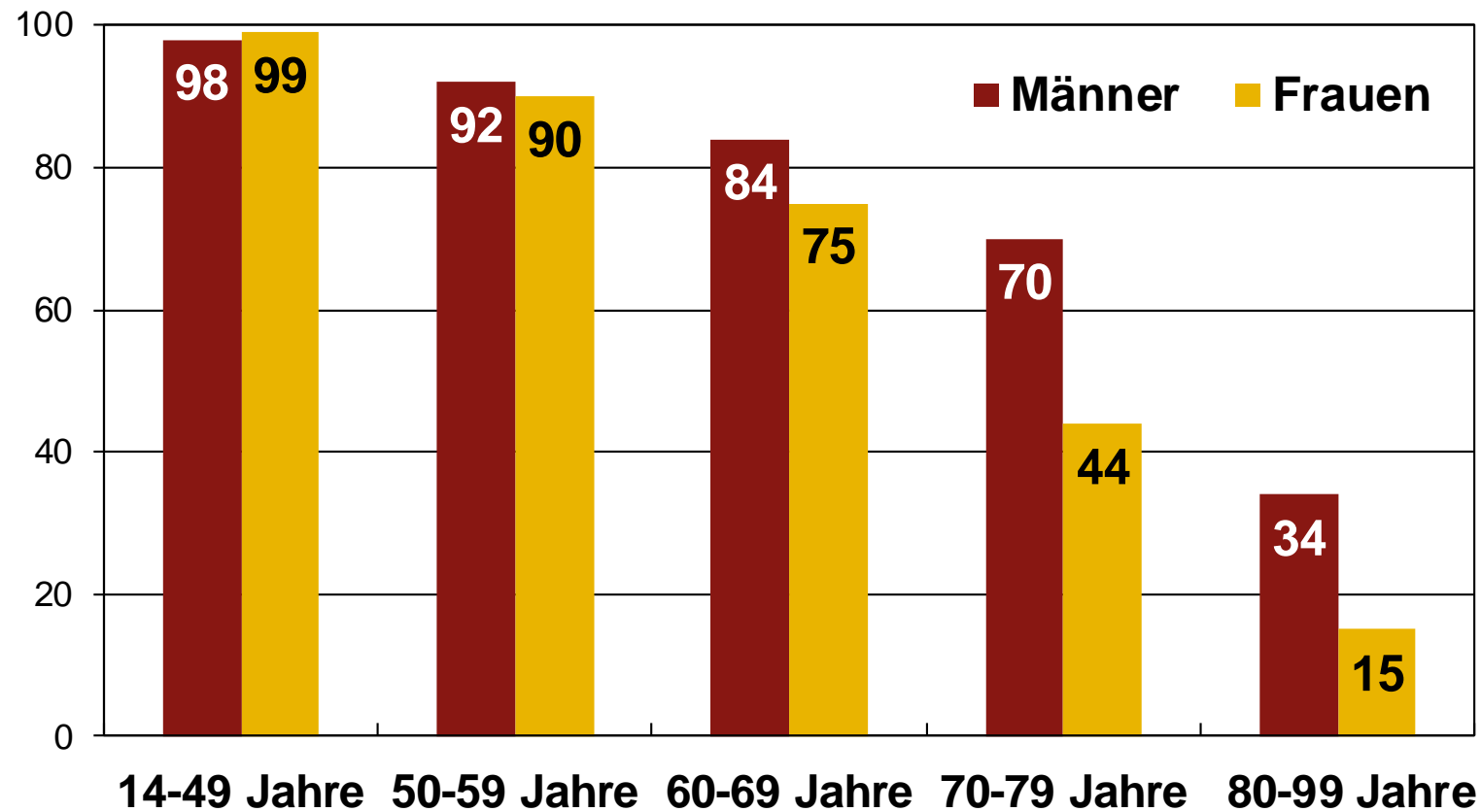
Bremen: 65%

Thüringen: 43%



(D21 Digital Index 2019, Sekundäranalysen M. Doh)

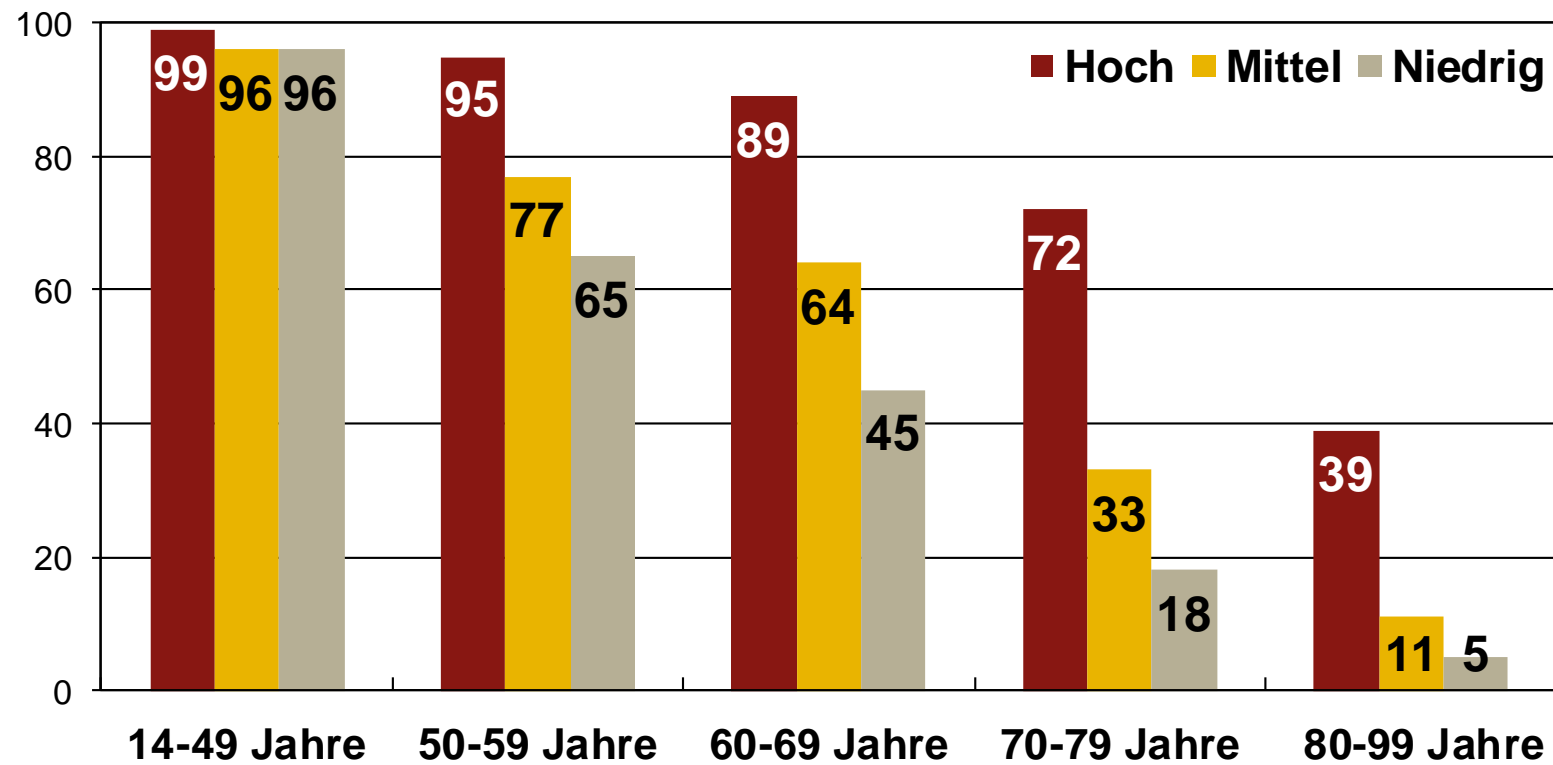
Zum Stand von TuM im Alter



Internetnutzung
nach Geschlecht,
2018

((N)Onliner-Atlas, Sekundäranalysen,
Doh 2019)

Zum Stand von TuM im Alter



Internetnutzung
nach Einkommen,
2018

((N)Onliner-Atlas, Sekundäranalysen,
Doh 2019)

Zum Stand von TuM im Alter

	70 - 74 Jahre	75 - 79 Jahre	80 - 84 Jahre	85 - 89 Jahre	90-99 Jahre
Fest installierter Computer	36%	27%	16%	19%	15%
Laptop / Notebook / Netbook	46%	29%	20%	16%	9%
Tablet PC	24%	14%	11%	9%	4%
Smartphone	60%	41%	27%	19%	12%
Einfaches Handy / Mobiltelefon	39%	46%	51%	50%	44%
Wearables	2%	1%	0%		0%
Spielekonsolen	0%	1%	0%	0%	
Digitaler Sprachassistent	2%	2%	1%	2%	
Smart TV	18%	14%	9%	11%	3%

Gerätenutzung nach Altersgruppen

(D21 Digital Index 2020/21)

Fazit zum Stand von TuM im Alter

Die „digitale Kluft“ besteht nicht zwischen Alt und Jung, sondern zwischen Alt und Alt.

→ kumulierende Effekte:

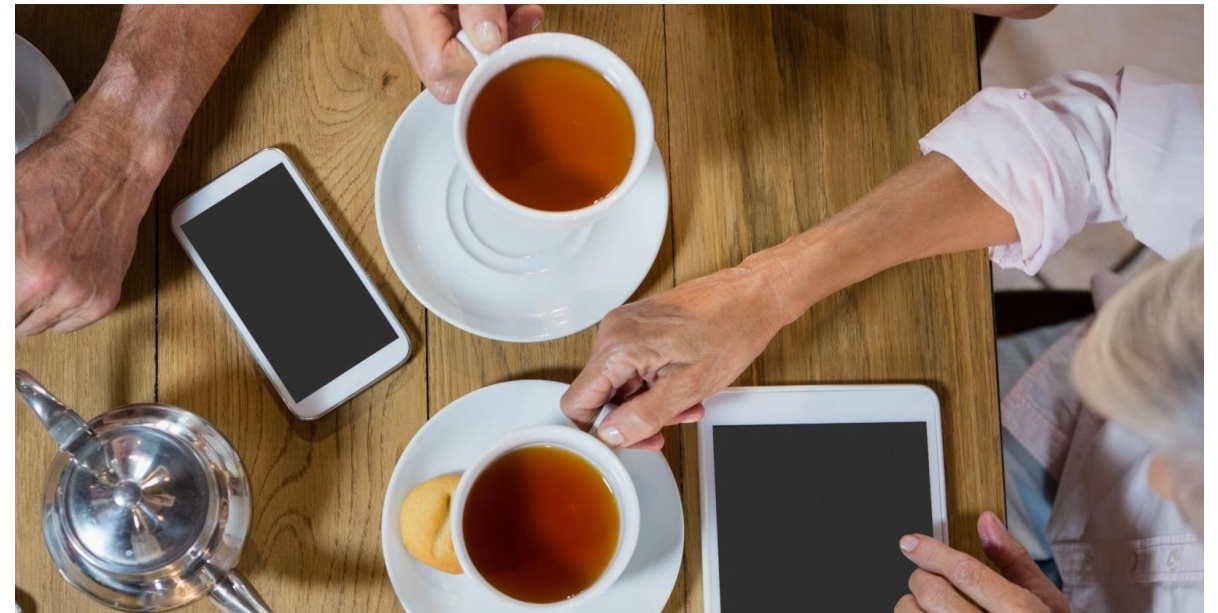
>90% online	<10% online
60+ Jahre Mann West hohe Bildung hohes Einkommen nicht alleinlebend	70+ Jahre Frau Ost niedrige Bildung niedriges Einkommen alleinlebend

((N)Onliner-Atlas, Sekundäranalysen, Doh 2019)

III Förderung digitaler Teilhabe

Barrieren und Brücken

Formate in der Praxis



Achter Altersbericht der Bundesregierung

Titel: Alter und Digitalisierung

Wohnen: Sicher und selbstbestimmt leben

Mobilität: Selbstständigkeit erhalten

Soziale Integration: Miteinander – aber anders

Gesundheit: Neue Wege der Versorgung

Pflege: Unterstützen, nicht ersetzen

Sozialraum: Verbinden und vernetzen

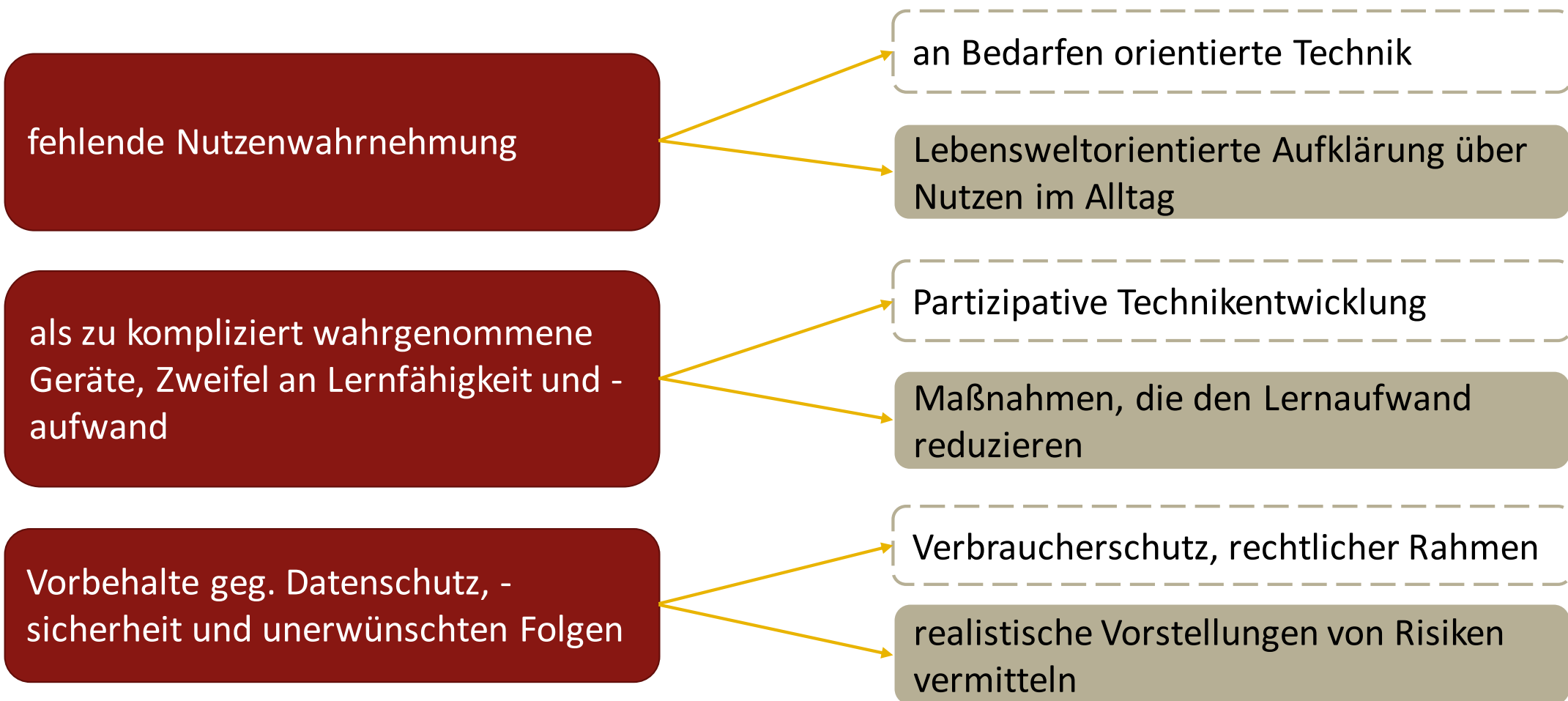


Video: Digitale Kompetenzen



<https://www.youtube.com/watch?v=jTce9Dnna3U>

Barrieren und Brücken



Wo findet Medienkompetenzerwerb statt?



Freiwilligen-Initiativen



© BAGSO

... leisten Technikbegleitung

Mit Technikbegleitung ist die Unterstützung älterer Menschen beim Umgang mit technischen Geräten, digitalen Medien und internetbasierten Diensten und die Förderung ihrer Technik- und Medienkompetenz gemeint.

Aber: Meistens nicht bekannt...

IV Was könnten Sie tun? Ein Vorschlag.



„Überweisen“ an [wissensdurstig.de](https://www.wissensdurstig.de)

Servicestelle

„Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“

- Auskunft zu Bildungsveranstaltungen in meiner Nähe (alle Themen; auch: digitale ehrenamtliche Helfer*innen in meiner Nähe)
- Online und am Telefon: 0228 24 999 350
- Flyer bestellen (stiel@bagso.de) und auslegen



Nie zu alt für Neues!



Bundesweite Servicestelle
„Digitalisierung und Bildung
für ältere Menschen“

Neugier kitzeln und ermutigen

Broschüre „Neugierig bleiben!“

■ Bestellen und
auslegen



Inhalt

1. Prominente berichten	4
2. Warum sind Bildung und Lernen auch im Alter wichtig?	7
Bildung und Lernen	8
Was Lernen im Alter bringt	9
3. Lernen ein Leben lang	11
Wann ist man überhaupt alt?	12
4. Was dem Lernen im Wege stehen kann	13
5. Das Besondere am Lernen im Alter	15
Lernmotivation	15
Aktives Lernen	17
6. Wie Lernen gelingt	19
Lernwege und Lernstrategien	20
Lernen selbst organisieren	23
7. Lernfelder im Alltag	24
Lernen und Handeln gehören zusammen	27
Lernen im Engagement für andere	28
8. Bildung in der digitalen Welt	30
Warum es bereichernd sein kann, digitale Medien zu nutzen	30
Der Umgang mit neuen Medien	32
9. Orientierung im Bildungsdschungel	35
Die Bildungslandschaft für Erwachsene in Deutschland	39
BAGSO-Projekte zu den Themen Bildung und Digitalisierung	41

Hilfe beim Einstieg in die digitale Welt

Wegweiser

■ Bestellen und auslegen



- 1 Willkommen in der digitalen Welt
- 2 Unterschiedliche Wege ins Netz
- 3 Sicherheit geht vor
- 4 Kontakte pflegen und knüpfen
- 5 Suchen und finden
- 6 Auf Reisen und unterwegs
- 7 Gesundheit im Netz
- 8 Bestellen und bezahlen
- 9 Bankgeschäfte online und mobil
- 10 Unterhaltung im Netz
- 11 Digitale Zukunft
- 12 Digitaler Nachlass
- 13 Weitere Informationen
- 14 Verzeichnis der Fachbegriffe

Wissen, dass es den Digital-Kompass gibt

- Der Digital-Kompass stellt kostenfreie Angebote für Ältere rund um Internet und Co. bereit: lokale Anlaufstellen, geprüftes Lernmaterial.



Besuch der beiden Portale:

<https://www.digital-kompass.de/>

<https://www.wissensdurstig.de/>

Projekt: InForm → Die MitMachBox

Die IN FORM MitMachBox richtet sich an Leiterinnen und Leiter von Seniorengruppen, die im Rahmen ihrer Arbeit mit älteren Menschen gemeinsam aktuelle Fragen zur gesunden Lebensweise, insbesondere zur ausgewogenen Ernährung und Bewegung im Alltag, diskutieren möchten.

Die IN FORM MitMachBox beinhaltet umfassende Informationen und Anregungen zu einer ausgewogenen Ernährung sowie zur Vielfalt der Nahrungsmittel und enthält praktische Anleitungen zu gesundheitsfördernden Bewegungsübungen.

Die MitMachBox besteht aus einem Koffer mit vier Ordnern:



Literatur



AK Geragogik (2020): Dialogpapier zur geragogischen Annäherung an Digitalisierungsprozesse in Bezug auf ältere Menschen. Köln

Baacke, D. (1998): Zum Konzept und zur Operationalisierung von Medienkompetenz.

Bubolz-Lutz, E./ Stiel, J. (2018): Technikbegleitung. Aufbau von Initiativen zur Stärkung der Teilhabe Älterer im Quartier. Dortmund.

Bubolz-Lutz, E./ Gösken, E./ Kricheldorf, C./ Schramek, R. (2010): Geragogik. Bildung und Lernen im Prozess des Alterns. Das Lehrbuch. Stuttgart.

Deutsches Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet (2016): DIVSI Ü60-Studie. Die digitalen Lebenswelten der über 60-Jährigen in Deutschland. Hamburg.

Initiative D21: D21-Digital-Index. Jährliches Lagebild zur Digitalen Gesellschaft. München, Berlin

JFF (Institut für Medienpädagogik)(2019a): Digitales Deutschland. <https://www.jff.de/kompetenzbereiche/digitaler-wandel/details/digitales-deutschland/>, zuletzt 10.06.2019

JFF (Institut für Medienpädagogik)(2019b): Datenbank Modelle zu Medien- und Digitalkompetenz. <https://digid.jff.de/>, zuletzt 18.09.2019

Köster, D./ Schramek, R./ Dorn, S. (2008): Qualitätsziele moderner SeniorInnenarbeit und Altersbildung. Das Handbuch. Oberhausen.

Nowak, S./ Stiel, J./ Grates, M. (2018): Nutzerbefragung Technikbegleitung. Befragung von Nutzer*innen der Angebote der Technikbotschafter*innen im Projekt QuartiersNETZ. Dortmund.

Richter, F./ Krings, J. (2018): Technikbotschafter - der Film.

Roque, N. A./ Boot, W. R. (2016): A New Tool for Assessing Mobile Device Proficiency in Older Adults: The Mobile Device Proficiency Questionnaire. Journal of applied gerontology 37, 2/2016, pp. 131 – 156

Schelling, H. R./ Seifert, A. (2010): Internet-Nutzung im Alter. Gründe der (Nicht-)Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) durch Menschen ab 65 Jahren in der Schweiz. Zürich.

Schramek, R./ Stiel, J. (2020): Förderung von Technik- und Medienkompetenz älterer Menschen aus der Perspektive der Geragogik. Expertise zum Achten Altersbericht der Bundesregierung. Bochum, Bonn.

Thalhammer, V. (2018). Medienbezogene Unterstützung in familialen Kontexten. In C. Kuttner & C. Schwender (Hrsg.), Mediale Lernkulturen im höheren Erwachsenenalter. S. 133–151. München.

Kontakt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Janina Stiel
Bundesarbeitsgemeinschaft der
Seniorenorganisationen e.V.
Noeggerathstr. 49
53111 Bonn
stiel@bagso.de
Tel.: 0228/249993-34
www.bagso.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend